

Erläuterungen zum Stellenplan 2015

Für den Stellenplan für das Jahr 2015 liegen von den Fachämtern folgende **zusätzliche** Personalanforderungen vor:

- | | | |
|------|-----|--|
| 1,0 | E 5 | <p>Amt 23 (Technisches Gebäudemanagement) Gymnasium Ulricianum Aurich
Hausmeistergehilfin/Hausmeistergehilfe</p> <p>Die Gebäude des Gymnasiums Ulricianums Aurich wurden in den letzten Jahren erheblich erweitert. Eine Neuberechnung des Bedarfs an Hausmeister- und Hausmeistergehilfenstellen führte auf der Basis der Richtwerte der KGSt zu dem Ergebnis, dass 2 Hausmeister/Hausmeistergehilfen für die Betreuung des Objektes erforderlich sind. Bislang steht im Stellenplan nur eine Stelle zur Verfügung.</p> |
| 0,77 | E 8 | <p>Amt 32 (Ordnungsamt) Straßenverkehrsabteilung Aurich
Verwaltungsfachangestellte/r</p> <p>Im Bereich Großraum- und Schwertransporte (Windkraftanlagen, Sonderfahrzeuge der Landwirtschaft) hat sich die Zahl der Anhörungs- und Genehmigungsverfahren von 2007 bis 2013 (für Aurich und Norden) von 1.631 auf 10.406 Verfahren erhöht. Trotz des Einsatzes moderner EDV-Verfahren sind die Aufgaben nicht mehr zu bewältigen, zumal die Antragsteller auf eine kurze Bearbeitungszeit drängen.</p> |
| 1,0 | S11 | <p>Amt 32 (Ordnungsamt) Fachkoordination für Migration und Teilhabe
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin</p> <p>Einrichtung einer sozialpädagogischen Stelle zur Betreuung der Asylbewerber/innen sowie der Flüchtlinge. Diese Fachkraft unterstützt hauptamtlich das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer/innen in der Flüchtlingsarbeit sowie die Arbeit des Sozialamtes und des Ausländer- und Flüchtlingsbeauftragten. Angesiedelt ist diese Stelle beim Ordnungsamt. Eine Mitarbeiterin wurde zum 01.10.2014 bereits für sechs Monate eingestellt.
Kreistag 18.03.2014 (VIII-AF/2014/010)</p> |
| 0,39 | E 1 | <p>Amt 40 (Schulamt) Förderschule am Extumer Weg, Aurich
Küchenhilfskraft</p> <p>Das Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler wird von einem Caterer angeliefert. Die Essensausgabe ist in Eigenregie vorzunehmen. Bisher war die Stelle aus den Finanzmitteln für Bildung und Teilhabe refinanziert. Diese Finanzierungsmöglichkeit entfällt für die Zukunft.</p> |
| 1,0 | E 6 | <p>Amt 40 (Amt für Schulen und IT)
Systemadministrator</p> <p>Durch eine Optimierung der Arbeitsabläufe in der IT ist es gelungen, den Personalbestand von 2009 bis 2014 nahezu konstant zu halten. In dieser Zeit hat sich jedoch die Anzahl der IT-Arbeitsplätze in der Verwaltung von 675 auf 975, somit um 41,44 %, erhöht. Im gleichen Zeitraum hat sich die Anzahl der</p> |

betreuten PC-Plätze in den Schulen von 600 auf 1.350, somit um 125 %, erhöht.

Um den Anforderungen einer zeitnahen Problemlösung an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter bzw. an den PC-Plätzen in den Schulen und auch dem erforderlichen Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter in der EDV gerecht zu werden, ist eine weitere Stelle eines EDV-Systemadministrators erforderlich.

0,25 E 9 **Amt 50 (Sozialamt) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**
Verwaltungsfachangestellte/r
Die Fallzahlen im Bereich „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ sind wie folgt gestiegen:
2011 = 2013 Fälle
2012 = 2132 Fälle
2013 = 2376 Fälle

Um diesen Fallzahlenanstieg zu bewältigen, ist beabsichtigt, den Stellenplan um 0,25 Anteile zu erhöhen. Der Personalschlüssel in diesem Bereich beträgt im Durchschnitt (Weser-Ems-Landkreise) 1:215, Beim LK Aurich beträgt der Personalschlüssel derzeit 1:339 Fälle pro Mitarbeiter.

1,0 E 8 **Amt 50 (Sozialamt) Asylbewerber**
Verwaltungsfachangestellte/r
Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen hat dem Landkreis Aurich für das Jahr 2014 insgesamt 380 Asylbewerber zugewiesen. Nach dem gegenwärtigen Stand sind bis Ende 2014 noch insgesamt 148 Asylbewerber zu integrieren. Dies entspricht einer Quote von rund 20 Personen pro Woche.
Die für diese Tätigkeit eingesetzten Mitarbeiter sind alle mit der Wohnungssuche und Ausstattung der Wohnungen beschäftigt. Für die Abarbeitung der verwaltungsmäßigen Vorgänge im Dienstgebäude steht keine Mitarbeiterin/kein Mitarbeiter mehr zur Verfügung.

1,0 S14 **Amt 51 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) Amtsvormundschaften**
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
Das Land Niedersachsen hat gesetzlich geregelt ist, dass jeder Vormund maximal 50 Fälle betreuen darf.
Bedingt durch jugendliche Flüchtlinge aus Afrika, die niedersachsenweit im Haus Nazareth in Norddeich untergebracht werden, ist die Zahl der zu Betreuenden auf über 350 Fälle angewachsen, womit zwingend gesetzlich ein weiterer Vormund zu bestellen war.

0,25 S 11 **Amt 51 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) Clearing- und Inobhutnahmestelle**
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
Für den schichtplanmäßigen Dienstbetrieb hatte das Fachamt eine Personalausstattung von 5,5 Stellen ermittelt. Das Nieders. Landesamt für

Soziales, Jugend und Familie hat zur Genehmigung des Dienstbetriebes eine Personalausstattung von 5,75 Stellen gefordert.

Eine Mitarbeiterin ist bereit, ihre Wochenstundenzahl entsprechend zu erhöhen. Eine vorübergehende Regelung wurde zum 01.12.2014 getroffen.

Amt 51 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) „Bi d´hand“

1,0 S 11 Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
Gemäß § 2 des Bundeskinderschutzgesetzes wird der öffentliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, Eltern und werdenden Müttern und Vätern über Leistungsangebote im örtlichen Einzugsbereich zu Hilfen in Fragen der Schwangerschaft, Geburt sowie der Entwicklung des Kindes aktiv zu beraten. Bei der Konzipierung des Elterninformationsdienstes wurde auf der Basis von 1.500 Geburten pro Jahr im Landkreis Aurich ein Personalbedarf von 4 Vollzeitstellen von Sozialpädagogen zuzüglich 0,5 Stellen Verwaltungskraft ermittelt.

Auf Grund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2012 wurden zunächst für die Startphase 2,0 Stellen für die sozialpädagogische Betreuung zuzüglich 0,5 Stelle für eine Verwaltungskraft geplant.

Mit der Personalstärke von 2,0 Stellen konnten bisher jährlich nur ca. 750 Familien aufgesucht werden. Um auch alle übrigen Eltern zu erreichen, soll eine weitere Stelle für eine Sozialpädagogin eingerichtet werden.

Personalausschuss 25.09.2014, Kreisausschuss 30.09.2014

0,75 S 11 **Amt 51 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) Bereitschaftsdienst**
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
Die Sozialpädagogen üben nach Dienstschluss nachts und am Wochenende einen Bereitschaftsdienst nach einem Dienstplan aus. Die Anzahl der Überstunden erreichen eine Größenordnung einer Dreiviertelstelle einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen.
Es ist beabsichtigt, diese Tätigkeit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter zu übertragen.

Es entstehen keine Mehrkosten, da die bisherigen Arbeitsleistungen zusätzlich vergütet werden.

3,5 S 14 **Amt 51 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) Sozialer Dienst**
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
Im Jahre 2010 wurde die Sozialraumorientierung im Landkreis Aurich eingeführt und hierfür 4 Regionalteams eingerichtet. Die zunehmende Präsenz im Sozialraum führt positiv zu näheren Kontakten zu den Familien und damit in den ersten Jahren zu mehr Fällen. Zum Basisjahr 2009 hat dies zu einem Fallanstieg geführt. Auch hat die Belastung pro Fall stark zugenommen (z.B. psychische Erkrankungen, traumatisierte Kinder, Überforderung der Schulen mit Inklusion und der daraus sich ergebenden Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich). Die Fallzahlen sind mittlerweile

stabil, aber es ist kein Abwärtstrend zu erwarten. Unter Berücksichtigung eines Belastungsindex (BI) ergibt sich folgender Mehrbedarf:

Team	%-Anstieg mit BI	Stellenanhebung
Mitte	32	1,5
Nord	22,6	1,5
Süd	8,5	0,3
West	7,3	0,3
	Gesamt:	3,6 (gerundet 3,5)

Amt 53 (Amt für Gesundheitswesen)

Einrichtung eines sozialpsychiatrischen Dienstes für Kinder- und Jugendliche

- 0,5 E 15 Psychiaterin/Psychiater
 0,5 E 14 Psychologin/Psychologe
 0,5 S 11 Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Empfehlungsbeschluss: Sozialausschuss vom 13.11.2014

Amt 60 (Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz)

- 0,7 A 12 Die stellvertretende Leiterin des Amtes 60 beabsichtigte, mit Ablauf des Monats Februar 2015 in den Ruhestand zu treten. Auf Grund der komplexen Aufgabenstellung war es erforderlich, eine adäquate Nachfolge zu finden und einzuarbeiten.

Das Auswahlverfahren für die Nachfolge ist inzwischen abgeschlossen. Eine Umsetzung auf den Dienstposten ist für März 2015 vorgesehen.

Die Stelleninhaberin hat sich zusätzlich bereit erklärt, ihren Eintritt in den Ruhestand um ein Jahr zu verschieben und mit 20 Wochenstunden weiter zu arbeiten.

Im Stellenplan ist bisher ein Stellenanteil von 0,8 ausgewiesen. Für 2015 ist eine Anhebung auf 1,5 Stellen erforderlich. 0,5 Stellen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Amt 60 (Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz)

- 1,0 E 10 Bauingenieur/Bauingenieurin, Wallheckenkartierung
 Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, das Wallheckenkataster sowie das Kompensationskataster zu vervollständigen.
 Die Tätigkeit umfasst die Kartierung der vorhandenen Wallhecken in ihrem jetzigen Zustand und danach anschließend die Erfassung im Geoinformationssystem. Die Überarbeitung des Wallheckenkatasters ist zwingend erforderlich, da im täglichen Dienstbetrieb das Problem der nicht vollständigen bzw. nicht richtigen Datenlage zum Tragen kommt. Im Übrigen gibt das derzeitige Kataster keine Auskunft über den Zustand einer Wallhecke, sondern lediglich über das Vorhandensein.
 Diese arbeitsintensive Tätigkeit, die mindestens zu 50 % im Außendienst stattfindet, ist durch das vorhandene Personal nicht zu leisten.

Die Stelle wird aus Sachmitteln finanziert.

Amt 66 (Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche)

Projekt „Renaturierung Krummes Tief“

- 1,0 E 10 Bauingenieurin/Bauingenieur, Landschaftsplaner
Im Jahre 2000 wurde die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verabschiedet. Sie setzt erstmals europaweite Umweltstandards für Gewässer. Die Vorgaben müssen innerhalb von 15 Jahren erreicht werden. Für die Oberflächengewässer sind dies der gute ökologische und der chemische Zustand.
- Im Rahmen des Monitoring wurde das Krumme Tief als erheblich verändertes Gewässer eingestuft, dessen chemischer Zustand den Grenzwerten entspricht, dessen ökologischer Zustand allerdings unbefriedigend ist.
- Zur Zielerreichung der WRRL sind verschiedene Maßnahmen denkbar, wie z.B. die Gewässerbettgestaltung und die Laufveränderung (Wiederherstellung von Altarmen), Vitalisierung im vorhandenen Profil, Auenentwicklung, Anlegung von Flachwasserzonen, Sandfängen und Laichplätzen sowie wechselfeuchten Bereichen.
- Beratung im Umweltausschuss am 15.02.2012**

Amt 66 (Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche)

- 1,0 E 8 Techniker/in für ÖPNV-Bushaltestellen-Planung und -instandsetzung
Der Aufgabenbereich für den Ausbau, den Betrieb und die Unterhaltung des ÖPNV hat in den vergangenen Jahren nicht nur enorm an Bedeutung gewonnen, sondern ist ebenso auch quantitativ angestiegen. Allein seit 2001 sind ca. 270 Haltestellen nach einem modernen Ausbaukonzept ausgebaut worden. Dieses soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Im Landkreis Aurich sind ca. 1.300 Haltestellen vorhanden. Gerade Haltestellensituationen sind immer auch Themen im Rahmen der Schulwegsicherung und bedürfen einer gründlichen Abstimmung mit allen Beteiligten (Polizei, Verkehrsbehörde, Gemeinden, Elternvertretern und Eigentümern).
- Der Ausbau der Haltestellen wird durch die Landesnahverkehrsgesellschaft mit GVFG-Mitteln gefördert. Im Rahmen der Bewilligung werden umfangreiche Auflagen, insbesondere hinsichtlich der Bauzeit und der Dokumentation aufgegeben. Die Nichtbeachtung führt zu einer Rückforderung der Fördermittel.
- Umfangreiche Dokumentationen sind zudem zusätzlich für die Anlagenbuchführung zu erstellen, da jede einzelne Haltestelle als eine eigene Hauptanlage behandelt werden muss.
- Bei den bereits ausgebauten Haltestellen müssen die Unterhaltung, Reinigung, Ersatz bei Vandalismus, kleine Instandsetzungsmaßnahmen etc. organisiert und begleitet werden.
- Der Anstieg der Aufgaben kann durch die vorhandenen Mitarbeiter nicht weiter aufgefangen werden.

Ausbildung:

Amt 39 (Veterinäramt)

Lebensmittelkontrolleuer/in-Anwärter

Zwei Lebensmittelkontrolleure werden in 3 bzw. 4 Jahren altersbedingt ausscheiden. Um diese Vakanzen rechtzeitig aufzufangen, soll in den Jahren 2015 und 2016 jeweils ein(e) Lebensmittelkontrolleur-Anwärter eingestellt werden. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Allgemeine Verwaltung (gehobener Dienst)

Für die altersbedingten Ruhestandsfälle des gehobenen Dienstes soll die Anzahl der Anwärter des gehobenen Dienstes von 3,0 Stellen auf 5,0 Stellen angehoben werden.
